

Pfeile wickeln

von Volker Alles

Schon mal eine der beiden Situationen erlebt?

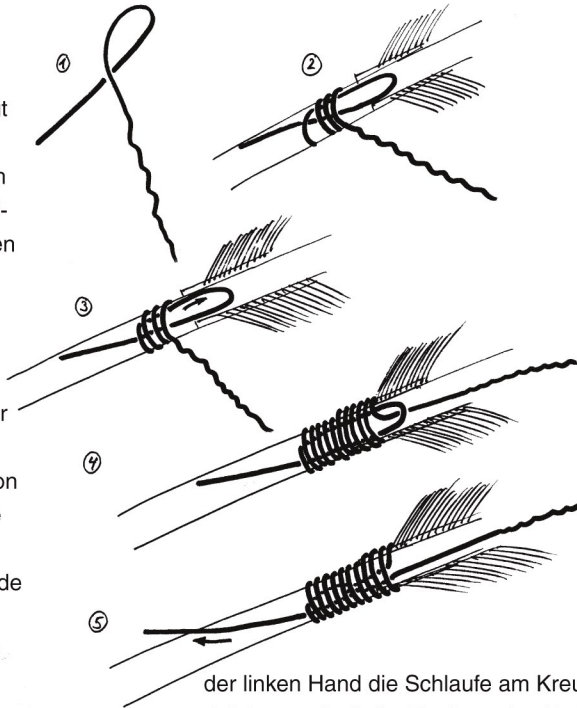
A) Ihr schießt daneben, der Pfeil rutscht durch irgendwelches Grünzeug, und hinterher fehlt eine Feder ganz, unter dem Kiel der zweiten Feder hängt der halbe Wald. B) Ihr schießt mit eurem Primitiv-Bogen, euer Zeigefinger dient als Pfeilauflage. Nach dem Schuss habt ihr auf diesem Finger eine Schürfwunde oder einen blutenden Schnitt. Eine der beiden Situationen habt ihr garantiert schon selbst erlebt oder zumindest bei Anderen beobachtet.

Was dagegen zu tun ist? Ganz einfach. Für die Situation B empfiehlt sich ein etwas erhöhter Nockpunkt oder ihr greift euren Bogen ein paar Millimeter tiefer.

Für Situation A, aber auch als Sicherheit für Situation B empfiehlt es sich, eine Wicklung anzubringen, die die Federkiele sicher auf dem Pfeilschaft hält. Ihr wisst nicht, wie das geht? Dann lest bitte die folgende Anleitung, studiert die Zeichnungen und macht es dann genauso nach. Zu Beginn werden eure dicken Finger

mit dem dünnen Faden etwas Probleme haben, aber das legt sich. Versprochen.

Schneidet ein Stück Faden von der Rolle, ca.80-100 Zentimeter, das variiert je nach Länge der Wicklung und der Dicke des Fadens, nehmt den Faden so in die linke Hand, dass ca. 10cm unten, der



lange Rest oben heraushängen und klemmt euch den Pfeil kurz nach der Spitze unter die linke Achsel, so dass ihr das befiederte Pfeilende vor eurem Gesicht habt. Jetzt legt ihr eine Schlaufe von ca. 3 Zentimeter Länge wie in der **Abb. 1** so auf den Pfeilschaft, dass die Hälfte der Schlaufe zwischen zwei Federkielen liegt.

(Eure drei Federn habt ihr natürlich vorher wie immer auf den Schaft geklebt, aber diesmal auf ca. fünf Millimetern die Federfahne vom Kiel geschnitten.)

Abb. 2: Mit dem Daumen der linken Hand die Schlaufe am Kreuzungspunkt an den Schaft drücken und mit der Rechten den Faden mit etwas Spannung 4 mal gegen den Uhrzeiger (von der Nocke aus betrachtet) über Schlaufe und Schaft wickeln. Wie in **Abb. 3** an der Schlaufe ziehen, damit sich das Fädchen vom Schlaufenanfang an die erste Wicklung anlegt. Sofern ihr jetzt das lange Fadenstück unter Spannung haltet werden die ersten 4 Schläge der Wicklung die Schlaufe fixieren, und außerdem wird sich die Wicklung nicht wieder von vorne her lockern wenn wir hinten weiterwickeln. Das Ganze klingt etwas kompliziert? Ist es auch solange man keine Übung hat, aber dafür habt ihr jetzt das Schwierigste schon geschafft. Ihr haltet mit den Fingern der rechten Hand den Faden unter Spannung und dreht mit der linken den Pfeil mit dem Uhrzeiger. Auf diese Weise läuft der Faden durch die rechte Hand und wickelt sich wie von selbst schön gleichmäßig nebeneinander um den Schaft, bedeckt dabei immer mehr von unserer Schlaufe und wandert schließlich von selbst über die Federkiele.

Abb.4 Wenn die Wicklung auf diese Weise bis an die Federfahne gewachsen ist, fädeln wir das Ende des Fadens durch den Rest der Schlaufe, die noch unter der Wicklung hervorschaut. Und jetzt kommt es! Das Ende der Wicklung mit der linken Hand fixieren und mit der rechten am Fadenanfang, der unten in die Wicklung hineinläuft, kräftig ziehen. Dadurch verkleinert sich die Schlaufe bis sie unter die Wicklung rutscht. Dabei nimmt sie das obere Fadenende mit unter die Wicklung, wo dieses jetzt ebenfalls zu einer Schlaufe geworden ist. Siehe **Abb. 5**.

Bildlich gesprochen machen die beiden Fadenenden unter der Wicklung Fingerhakeln, können sich aber nicht mehr voneinander lösen, weil die Wicklung darüber sitzt. Herausschauende Fadenenden abschneiden, fertig!

Das war es. Wenn ihr mit genügend Spannung gewickelt habt, klemmt sich die ganze Wicklung von selbst, Klebstoff wird nicht benötigt.

Das war schwierig? Ist es nicht. Ich verspreche euch: Mit etwas Übung schafft ihr jede Wicklung innerhalb einer Minute! Viel Spass.

Dieser Artikel ist im **TRADITIONELL BOGENSCHIESSEN** Magazin Nr. 16 (April 2000) erschienen. Das TB Magazin erscheint seit 1996, bis heute (Mai 2018) sind 88 Print-Ausgaben erschienen. Eine Übersicht über die Inhalte der einzelnen Hefte gibt es auf www.bogenschiessen.de/magazin -> Archiv

Viele Hefte können noch bestellt werden: www.bogenschiessen.de/shop

Alle Rechte by Verlag Angelika Hörnig
Nur zum persönlichen Gebrauch bestimmt.